

**Protokoll der Sitzung
des Beirates für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
Datum: 27.04.2023 Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr Ort: Musiksaal**

Anwesende:

stimmberechtigte Beiratsmitglieder: A. Falkner-Musial, A. Freisinger, A. Gärtner, U. Stutzky
K. Klemme, C. Plörer,

Assistenz: Fr. Heidenreich

Gästin: Fr. Wutta-Lutzmann vom Büro für Vielfalt

Fr. Falkner-Musial hat die Tagesordnung fristgerecht per Mail versandt.

A Begrüßung des Teams und der Gästin

B Hinweis auf Foto-Film-Tonverbot

C Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Damit ist der THB beschlussfähig.

D Hinweis auf die nächsten Sitzungstermine

Montag, 22.05.2023

Dienstag, 20.06.2023

Mittwoch, 23.08.2023

Donnerstag, 21.09.2023

Montag, 16.10.2023

Dienstag, 28.11.2023 Dezembertermin in anderem Rahmen

Termine anderer Veranstaltungen

10.06.2023 Miteinander!Fest im Gutspark

21.06.2023 Runder Tisch Inklusion

01.07.2023 Familiensportfest organisiert durch den TSV

01.07.2023 Sommerfest der Lebenshilfe 10.00 Uhr –16.00 Uhr (Bahnhofstraße)

08.09.2023 Selbsthilfetag v. Fr. Klemme organisiert

Es wird nochmals gebeten, dass mit ausreichendem Vorlauf vor jeder Sitzung eine kurze Rückmeldung erfolgt, wenn jemand verhindert ist, damit ggf. der Termin verlegt bzw. Fahrdienst, Assistenz und geladene Personen abgesagt werden kann

Top 1 Protokoll

- Protokoll der letzten Sitzung vom 22.03.2023: angenommen
- Protokollführung heute: Andrea Freisinger

Top 2 Tagesordnung - Änderungen

- die einzelnen TO-Punkte wurden in der Reihenfolge geändert.
- Herr Christian Brand, Leitung Lebenshilfe Havelland e.V. hat seine Teilnahme wegen zeitlicher Verhinderung abgesagt.

Top 3.1 Runder Tisch Inklusion / Fragen an Frau Wutta-Lutzmann

- Zu diesem Punkt ist Fr. Wutta-Lutzmann geladen. Es wird die künftige Ausrichtung des Runden Tisches diskutiert.
- Fr. Falkner-Musial sagt, dass es unterschiedliche Strömungen gibt, wie die künftige Ausrichtung sein soll.
Soll das Thema Schulen und Bildung extra in einem Runden Tisch Bildung besprochen werden oder alle mit in einen gesamten Runden Tisch?
Soll der Runde Tisch ein reines Check-Gremium zur Prüfung des Teilhabeplanes (Kontrollorgan) sein oder ist ein Vernetzungsgremium gewünscht (Kontakte knüpfen u.s.w.)?
- Fr. Wutta-Lutzmann erklärt, dass es sich beim Runden Tisch um eine Maßnahme handelt, die aus dem Teilhabeplan kommt und den Fortschritt im Sinne der Inklusion prüft.

So ist es für das Treffen am 21.06.2023 beabsichtigt. Sämtliche Themen der Inklusion sollen bearbeitet werden, insbesondere sollen die Themen Wohnen und Bildung intensiv bearbeitet werden.

- Fr. Plörer sagt, wegen der Komplexität des Themas Schulen und Bildung sollen hierfür auf jeden Fall separate Veranstaltungen folgen, eine effektive Arbeit an diesem Thema kann in einer großen, gemeinsamen Sitzung nicht zum gewünschten Erfolg führen. Für dieses Thema sind schon so viele Akteure zu vernetzen, dass es einen eigenen Runden Tisch Bildung geben muss.
- Fr. Falkner-Musial weist darauf hin, dass der erste Runde Tisch Inklusion am 21.06.2023 im Musiksaal in großer Runde zur Themen- und Terminfindung dient und in Folge einzelne separate Arbeitsgruppen gebildet werden sollen. Hierzu gehen Verteiler an alle Akteure, unterstützt durch das Büro für Vielfalt, Fr. Wutta-Lutzmann.
- Der wichtigste Punkt, der anschließend angegangen wird, ist der Runde Tisch Bildung.
- Weitere Themenschwerpunkte:
Inklusion von Migranten und Migrantinnen
Begegnungsstätten für Alle
Armut und Arbeit
Probleme durch die Digitalisierung (z.B. Banking für alle weiterhin möglich, wenn Bankfilialen schließen und die Nutzung der Geldautomaten nicht für alle zugänglich ist?)
Der Begriff im Teilhabeplan „Zugänglich von Ladengeschäften für alle ermöglichen“ sollte um „Geldinstitute“ erweitert werden

Weiter wurde mit Fr. Wutta-Lutzmann besprochen:

- Fr. Falkner-Musial wünscht sich aus einem Förderprogramm eine Personalstelle für Organisations- und Verwaltungsarbeiten zur Entlastung des THB. Fr. Wutta-Lutzmann sollte hierbei unterstützen.
Hr. Stutzky bietet auch an, bei seinen Kontakten nach Förderprogrammen für eine Personalstelle anzufragen
Fr. Wutta-Lutzmann meint, über die Lokale Agenda könnte evtl. auch eine Förderstelle finanziert werden.
Fr. Wutta-Lutzmann berichtet, dass zur Bürgermeisterwahl Wahlschreiben in Leichte Sprache übersetzt werden. Eine gewisse Anzahl wird im Bürgeramt und an anderen präsenten Stellen (EUTB, Lebenshilfe, Förderschule, Pflegeheime, Fließens u.s.w.) hinterlegt, auf einzelnen Wunsch auch nach Hause versandt.
Die Wahlschreiben erklären in Leichter Sprache z.B. Was ist Wahl? Wer darf wählen?
Hierzu kommen auch Infos in den Verteiler „Inklusives Falkensee“.
- Hinweis an Frau Wutta-Lutzmann aus dem THB: Es werden immer wieder Dolmetscher für Leichte Sprache gesucht. Es sollten hinweise über alle Verteiler gehen wie und wo man Dolmetscher werden kann
- Fr. Wutta-Lutzmann teilt hinsichtlich Inklusion mit, dass in der Stadtverwaltung viele Menschen mit Behinderung beschäftigt sind und immer zu Gesprächsrunden eingeladen werden.

Top 3.2 10.06.2023 Miteinander! Fest

- Fr. Klemme beteiligt sich an der Organisation
- Hr. Spiegelberg kümmert sich um die Windfahne und unser Roll Up
- Welche Infos legen wir an unserem Stand aus?
Fr. Plörer: Werbung für den Runden Tisch am 21.06.2023
Fr. Klemme: Hinweise, wo man sich melden kann, wenn man Gebärdendolmetscher werden möchte und welche Ansprechpartner es hierfür gibt
- Hr. Stutzky: Möglichkeit schaffen für Interessierte, die Ideen haben bzw. unsere Hilfe benötigen
Es gibt ein extra dafür hergerichtetes Buch, in dem man eintragen kann!
- Fr. Klemme: Infos, was macht der Beirat, wofür ist er da auslegen. Fr. Klemme fragt Fr. Boll, ob sie etwas zusammenstellt, was aufgehängt oder ausgelegt werden kann.

Top 3.3 01.07.2023 Sommerfest der Lebenshilfe

- Fr. Falkner-Musial vertritt den Beirat

Top 3.4 01.07.2023 Familiensportfest organisiert durch den TSV

- Anfrage an Fr. Boll, ob sie den Beirat dort vertritt
Ergänzung:
Fr. Boll wird mit ihrer Sportgruppe nicht teilnehmen, da die Rollstühle keinen Kipperschutz haben

Top 3.5 Berichte aus den Gremien

- Hr. Stutzky berichtet aus dem Bauausschuss, dass die Bedarfe von behinderten Menschen von Seiten der Stadt mittlerweile sehr positiv aufgenommen werden.

So werden bei der Neugestaltung von Parkplätzen und Querungen in Finkenkrug behindertengerecht gebaut und Ampeln als Signalampeln eingerichtet.

- Fr. Klemme berichtet vom Ehrenamtsstammtisch. Dieser trifft sich monatlich mit immer verschiedenen Teilnehmern. Die Treffen machen Spaß und sind interessant. Es ist ein lockerer Austausch, der auf jeden Fall weiter stattfinden sollte. Sie überlegt, künftig eine Verantwortlichkeit mit zu übernehmen.
- Fr. Falkner-Musial berichtet vom Zentrumsmanagement. Hier werden immer Themen aus der Bevölkerung gesucht. Hat jemand eine Idee für ein Projekt des THB?
- Fr. Freisinger berichtet von der AG Spielplatz. Es finden weiter die regelmäßigen Treffen mit Besichtigung der Spielplätze in Falkensee statt. Die Gruppe ist sehr motiviert und hat tolle Ideen. Wie diese künftig von der Stadt umgesetzt werden, ist noch fraglich.
- Fr. Plörer berichtet aus dem Bildungsausschuss. Die für das Havelland zuständige Schulrätin und die Schulleiterin der Diesterwegschule waren anwesend. Es wurden Ausstattungsmängel in der Diesterwegschule angesprochen. Die räumliche Ausstattung für eine inklusive Beschulung ist unzureichend. Horträume können zur Zeit nicht mit genutzt werden, da der Schulhort von der Schule zu weit entfernt liegt. Im Rahmen der Quartiersentwicklung / Umgestaltung Adlerstraße sollte geprüft werden, ob ein Hortneubau direkt gegenüber der Schule möglich ist. Räume könnten dann zeitversetzt doppelt genutzt werden. Dies soll im Bauausschuss und im ASUKM angesprochen werden.
Weiterhin wird ein Versuch gestartet, Ergotherapie an der Diesterwegschule anzubieten. Dies könnte Vorbildfunktion für Therapieangebote an Schulen haben.
Ein weiterführendes Gespräch zum Thema Inklusion soll mit der Schulleitung der Diesterwegschule folgen. Dies übernehmen Fr. Plörer und Fr. Boll. Raumnutzung, Personal und Ressourcen sollen überprüft werden.
Auch das Schulhelferproblem wurde wieder im Bildungsausschuss angesprochen.
Eltern sollen besser informiert werden, wo Hilfen beantragt werden können. Dies ist auch Thema für den Runden Tisch Inklusion.
Hr. Petzold (Die Linke) verfasst einen Antrag, mit dem die Thematik Inklusion an höhere Instanzen weitergegeben wird.

Top 3.6 Kooperationen Beiräte der Nachbargemeinden Beirat auf Landesebene Havelland / Potsdam

- Hr. Stutzky ist in Kontakt mit dem Beirat von Wustermark.
- Fr. Falkner-Musial hat wiederholt versucht (telefonisch, per Mail u.s.w.), mit dem Beirat von Schönwalde/Glien in Kontakt zu kommen. Alle Versuche blieben leider erfolglos.
Auch die Kooperation auf Landes- und Landkreisebene blieb ohne Erfolg.
Sie stellt ihre Bemühungen dahingehend jetzt ein.
- Fr. Boll wird angesprochen, ob sie die Kooperation mit Dallgow übernimmt. Hier wird gerade ein Beirat gegründet.
Ergänzung:
Fr. Boll wird den Beirat dort vertreten und an der Nominierung in Dallgow teilnehmen.

Top 3.7 Teilhabeplan überprüfen der Positionen in denen der THB als Verantwortlich benannt wird

- Dieser Punkt soll als erstes Thema in der Mai-Sitzung behandelt werden (rechtzeitig vor dem Treffen des Runden Tisches im Juni). Jeder soll bis dahin den Teilhabeplan auf Veränderungs- und Ergänzungsbedarf prüfen.

Alle weiteren Punkte wurden verschoben.

offene Themen für die weitere Beiratsarbeit:

- **Sitzung 22.05.2023** Vorbereitung des Treffens „runder Tisch“ am 21.06.2023
- **Sitzung 22.05.2023** Teilhabeplan überprüfen
- 10.06.2023 Miteinander! Fest Wie beteiligen wir uns?
- 01.07.2023 Familiensportfest TSV, sind wir mit einem Stand mit Aufklärung/Sensibilisierung/Brillen dabei?
- Kooperationen mit den Beiräten Schönwalde und Dallgow

- Offener Treff – Namensfindung – Raumfindung – Themensuche
- Projekt "Fahrdienst - Begleitedienst" - der Bedarf wächst
- 08.09.2023 Selbsthilfetag u. a. Fr. Klemme organisiert, dass sich der Beirat präsentiert
welches Thema wollen wir zum Motto machen?
welches Equipment benötigen wir außer 3 Festzeltbänke, 1 Festzelttisch
Tischdecke? für Stand und oder Tisch, Flipchart?
- Podcast der Beiräte?
- Gibt es aktuelle Förderprogramme bei denen wir Anträge stellen können?
(evtl. ein Projekt über die Pfd um Sachmittel für Flyer, Plakate o.ä. Zu bekommen)
- Veranstaltung zum Herbst: Barrierefreiheit im Straßenverkehr zusammen mit Seniorenbeirat
- Veranstaltung zur „Woche des Sehens“ (08.10.23-15.10.23) zusammen mit Büro für Vielfalt
- Infoschild an den Parkplätzen, z.B. am Bahnhof, für MmB, mit Hinweise auf WC, Beratungsstellen,
Fahrdienst, Betreuungsdienste bei Abwesenheit / Verhinderung/ Baby-Kinderbetreuung u.s.w.
- Fokus des Beirates in 2023 - welche Themen sollen in den Fokus
- Wer hat Kapazitäten die Beirats-www auf Veränderungsbedarf und Aktualität zu überprüfen?
- Budget des Beirates für 2023? Wie dieses nutzen?
- Geschäftsordnung des THB Veränderungen?
- Austausch über Begriffe und unseren Umgang mit Behinderung / Krankheiten der ICD Tabelle / nicht anerkannten Behinderungen / Menschen die behindert werden usw...
auch unter Berücksichtigung der Ziele des Teilhabeplanes
- Mitarbeiterstellen über die Pfd Fördermittel für den Bereich Menschen mit Behinderungen entwickeln

Andrea Freisinger
Protokollführerin